Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen

Herausgeber: Bund Schweizer Architekten

Band: 80 (1993)

Heft: 6: Neue Prämissen - andere Formen = Nouvelles prémisses - autres formes = New premises - different forms

Artikel: Stahl nach Mass : Verwaltungszentrum Langenthal, 1992 : Architekt Frank Geiser

Autor: F.G.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-60866

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 28.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

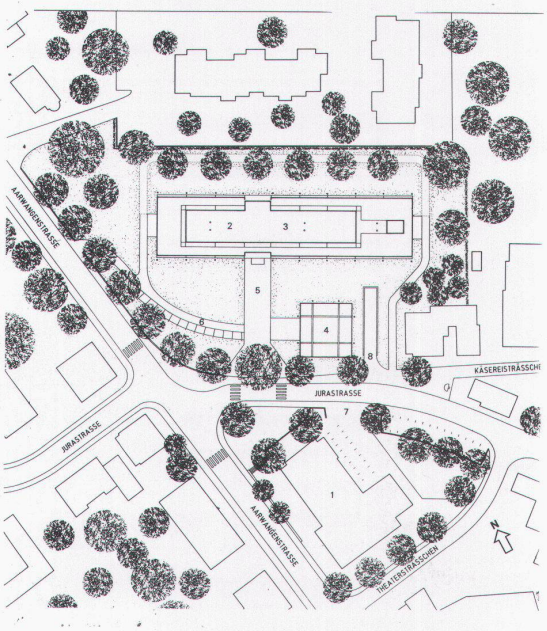
Stahl nach Mass

Verwaltungszentrum Langenthal, 1992
Architekt: Frank Geiser, Bern; Mitarbeit: Heinz Briner, Adrian Hagen, Irene Schärer

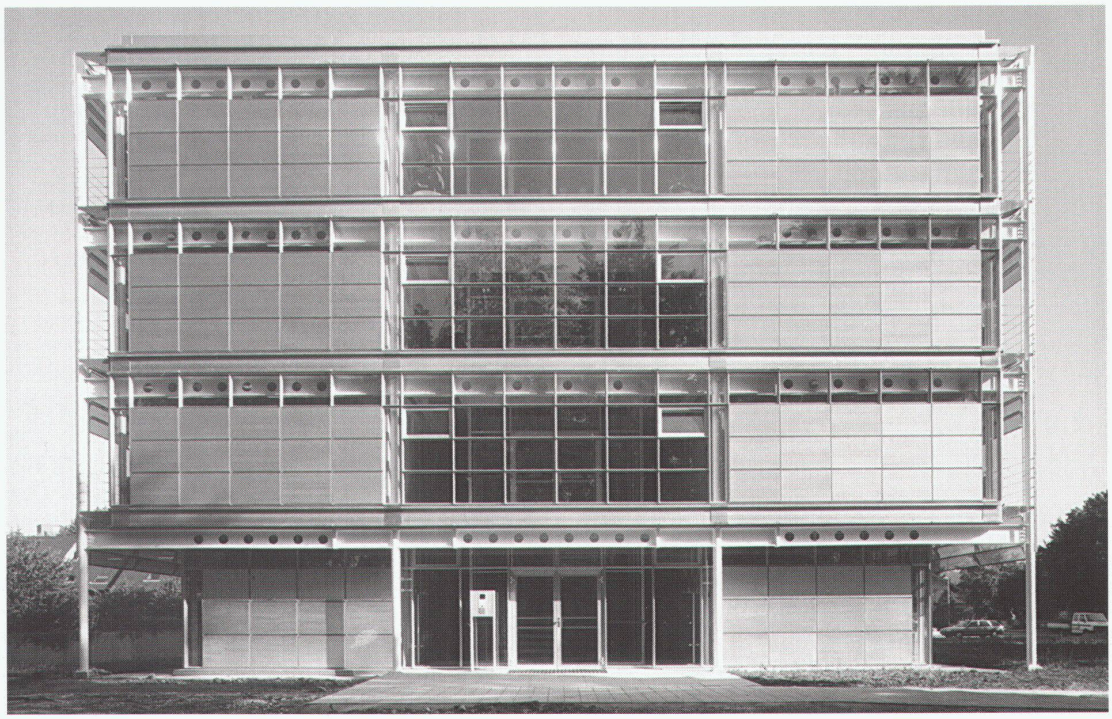
Erstmals haben im Kanton Bern eine Bezirks- und eine Gemeindeverwaltung ein gemeinsames Haus erstellt mit der Zielsetzung, die Verwaltungstätigkeit effizienter, transparenter und bürgerfreundlicher zu gestalten. Das kompakte Gebäude liegt in einer alten Parkanlage, deren mächtiger Baumbestand einbezogen wurde. Sowohl aussen als auch im Gebäudeinnern stand die räumliche Qualität bei ökonomischem Einsatz der Mittel im Vordergrund. Die ausgeprägte Tageslichtführung und natürliche Zirkulationslüftung gehören ebenso dazu wie die Beschränkung auf wenige, in konsequenter Montagebauweise eingesetzte Materialien. Alle wesentlichen Elemente wie feste Sonnenblenden, freigestellte Lift- und Treppenanlagen oder mobile Trennwände mit integraler Wandleuchte wurden eigens für diesen Bau entwickelt und weitgehend in der Region selbst hergestellt. Die Kosten pro Arbeitsplatz betragen – ohne Mobiliar – 106 000 Franken. *F.G.*

Vergleiche auch Werk-Material dieser Nummer.

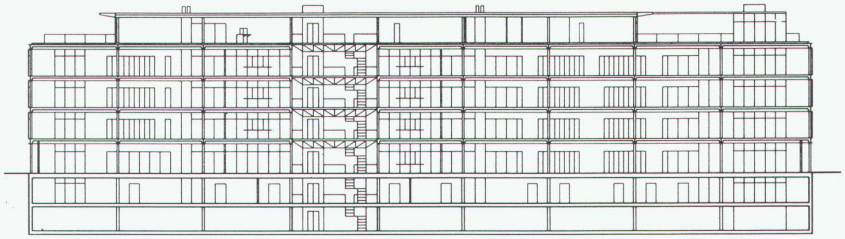
Mehrschichtige Aussenhaut, Ansicht von Westen

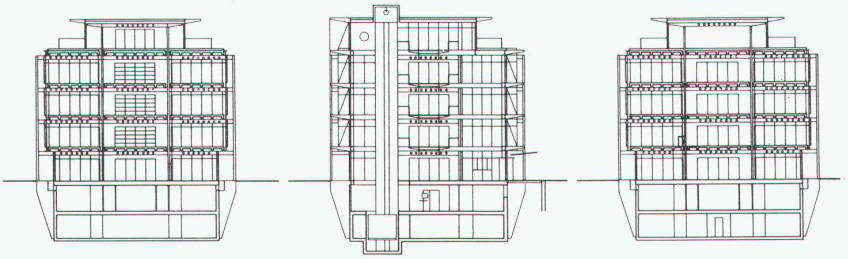


Situation: 1 Theater, 2 Bezirksverwaltung, 3 Gemeindeverwaltung, 4 Mehrzweckgebäude (Projekt), 5 Hauptzugang, 6 Parking Velos/Mofas, 7 Parking PW, 8 Zufahrt Einstellhalle



Ansicht von Nordwesten





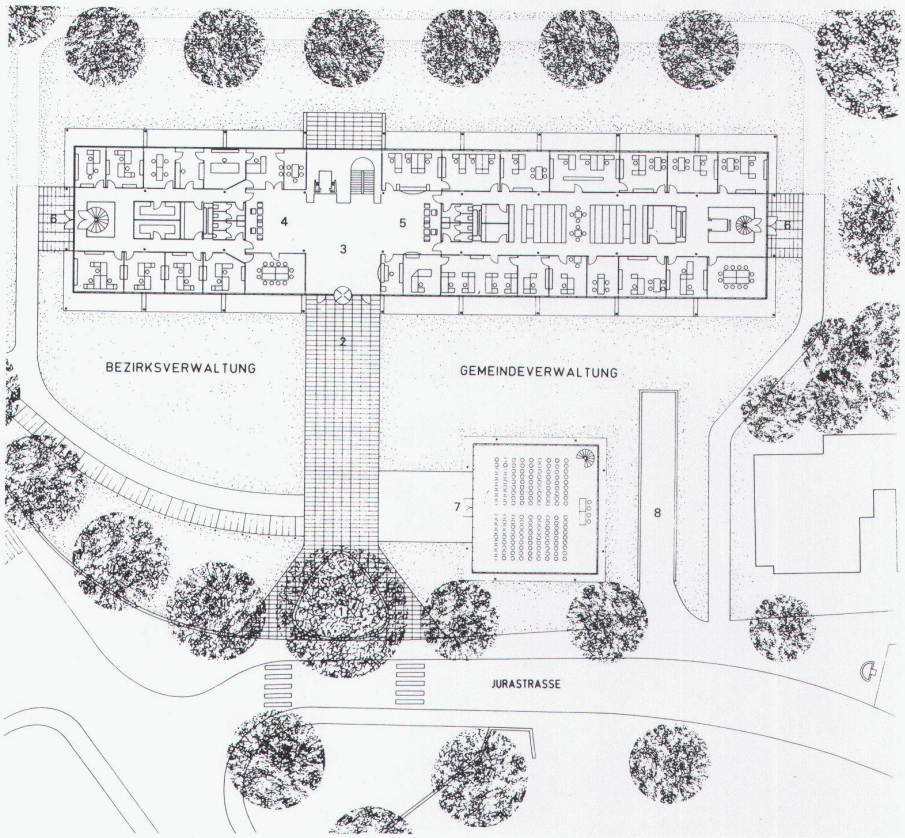
Längsschnitt

Schnitt Bezirksverwaltung

Schnitt Halle

Schnitt Gemeindeverwaltung

Gesamtansicht von Süden



Erdgeschoss

Wegführung Mittelzone

Arbeitsraum in der Gebäudeecke

Lift und Treppenanlage

Kanzlei

Cafeteria mit Dachterrasse

Fotos: Sacha Geiser, Liebefeld